



KAISERLICH - KÖNIGLICHE GEOLOGISCHE REICHSANSTALT.

Verzeichniss der Gegenstände,
welche von der k. k. geologischen Reichsanstalt
auf der
Allgemeinen Landwirthschaftlichen Ausstellung
für ganz Nieder-Oesterreich
durch den k. k. landwirthschaftlichen Bezirks-Verein zu Mödling
veranstaltet
in der „Neuen Welt“ zu Hietzing
zur Ausstellung gebracht werden.

A. Karten und Profile.

I. Die geologisch colorirte Karte des Erzherzogthums Oesterreich ob und unter der Enns.

Eine Tafel von 8 Fuss 4 Zoll Breite und 4 Fuss Höhe.

Die Grundlage ist die Specialkarte des k. k. General-Quartiermeisterstabes in dem Maasse von 2000 Klaftern gleich 1 Zoll, oder 1 : 144.000 der Natur.

Die geologische Aufnahme fand in den Jahren 1851 und 1852 Statt, und zwar für Nieder-Oesterreich, 208 Quadratmeilen in 1851 im südlichen Theile durch den verewigten k. k. Bergrath Johann Czjžek als Chefgeologen und Dionys Stur als Sectionsgeologen, begleitet von den freiwilligen Theilnehmern an den Arbeiten Herren Mannlicher und Clairmont, der südwestliche Theil, westlich von Maria-Zell, wurde von dem verewigten Geologen Johann Kuder natsch bearbeitet, nördlich von der Donau war Herr k. k. Bergrath M. V. Lipold Chefgeologe und Heinrich Prinzing er Sectionsgeologe. Den westlichen Theil, Umgebungen von Krems, hatte der k. k. Bergrath Czjžek im Jahre 1849 aufgenommen. Mehrere Verbesserungen sind seitdem zu verschiedenen Zeiten von mehreren Beobachtern, namentlich Herrn Dionys Stur, nachgetragen worden. Es sind auf der Karte 63 verschiedene Schichten- und Massen-Gebirgsarten durch Farben bezeichnet.

Die 28 Sectionen der Karte werden auf Bestellung colorirt von der k. k. geologischen Reichsanstalt, auch durch die Kunsthandlung von A. Artaria, zu folgenden Preisen geliefert:

Nr.		Schw.		Color.		Nr.		Schw.		Color.		
		Karte						Karte				
		fl.	kr.	fl.	kr.			fl.	kr.	fl.	kr.	
2	Umgebung von	Krumau	1	40	6	.	16	St. Pölten	1	40	5	.
3		Weitra	1	40	5	50	17	Wien	1	40	6	50
4		Göfritz	1	40	5	.	18	Pressburg	1	40	5	.
5		Znaim	1	40	6	75	19	Gmunden .....	.	85	4	.
6		Holitsch	1	40	5	.	20	Windischgarsten ..	1	40	8	.
7		Schärding .....	.	85	2	.	21	Waidhofen	1	40	8	.
8		Freistadt	1	40	4	.	22	Maria-Zell	1	40	8	.
9		Zwettel	1	40	3	.	23	Wiener-Neustadt .	1	40	8	.
10		Krems	1	40	8	.	24	Wieselburg	1	40	3	.
11		Stockerau	1	40	6	.	25	Hallstatt .....	.	85	2	50
12		Malaczka	1	40	4	.	26	Spital am Pyhrn ..	.	85	1	50
13 ^a		Braunau .....	.	85	2	25	28	Mürzzuschlag	1	40	6	.
13 ^b		Ried	1	40	6	.	29	Aspang	1	40	6	.
14		Linz	1	40	4	.						
15		Amstätten	1	40	4	.	28	Sectionen .....	.	.	143	.

II. Geognostische Karte der Umgebungen von Krems und vom Manhardsberge.

Von Joh. Czjžek.

Eine Tafel von 33 Zoll Breite und 26 Zoll Höhe, von Durchschnitten begleitet.

Diese Karte umfasst 34 Quadratmeilen, sie beruht auf den Aufnahmen, welche der verewigte k. k. Bergrath Czjžek noch vor seinem Eintritte in die k. k. geologische Reichsanstalt mit einer Subvention der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in den Monaten August, September und October 1849 durchgeführt hatte. Auch die chromolithographische Ausführung durch die k. k. Hof- und Staatsdruckerei wurde auf Kosten der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften gewonnen. Die Grundlage der Karte bildeten die Sectionen der k. k. General-Quartiermeisterstabs-Specialkarten, doch wurden sie von Czjžek auf das doppelte Maass gebracht, so dass diese Karte gegenwärtig in dem Maasse von 1000 Klafter gleich 1 Zoll oder von 1 : 72.000 der Natur vorliegt. Es sind auf der Karte 24 verschiedene Schicht- und Massen-Gebirgsarten durch Farben bezeichnet.

Die Karte war, nebst „Erläuterungen zur geologischen Karte der Umgebungen von Krems und vom Manhartsberg, von Johann Czjžek, k. k. Bergrath“ als „Beilage zum VII. Bande der Sitzungsberichte der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Wien, aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei 1853“ herausgekommen, und ist zu dem Preise von 4 fl. Ö. W. bei Karl Gerold's Sohn zu haben.

III. Geologische Karte der Umgebungen von Wien.

Von Johann Czjžek. Neu bearbeitet von Dionys Stur. Wien. Bei A. Artaria. 1860.

Eine Tafel von 27 Zoll Breite und 24 Zoll Höhe, von Durchschnitten begleitet.

Die Grundlage bildet die von dem verewigten Czjžek in dem Maasse von 1333 Klaftern gleich 1 Zoll oder 1 : 95.976 der Natur bei Artaria mit Farbendruck des k. k. geographischen Institutes im Jahre 1847 herausgegebenen Karte.

Im Jahre 1848 überreichte ich ein Exemplar als Geschenk des Verfassers an die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften. Das k. k. Oberst-Jägermeisteramt hatte die erste Veranlassung zu den Aufnahmen Čžžek's gegeben. Später wurde die Herausgabe durch die Subscription der „Freunde der Naturwissenschaften“ unterstützt. Čžžek drückte 18 Gesteinsunterschiede durch Farben und Zeichnungen aus. Die Anzahl von 500 Exemplaren nahte der Erschöpfung. Zu einer neuen Bearbeitung konnte Herr Dionys Stur, Sectionsgeologe der k. k. geologischen Reichsanstalt, viele Verbesserungen anbringen, welche aus der vermehrten Kenntniss der Gegenden überhaupt entsprangen und die er selbst namentlich sorgsam durchforschte. Aus einem lobenswerthen Pietätsgefühl behielt Stur den Namen der Čžžek'schen Karte bei, hat aber allerdings selbst sehr wesentlich zu der Verbesserung beigetragen. Die Chromolithographie ist sehr anerkennenswerth in dem k. k. militärisch-geographischen Institute ausgeführt.

Es lässt sich erwarten, dass die gegenwärtige Ausstellung Veranlassung dazu geben wird, dass von diesen beiden wichtigen Karten der Umgebungen von Wien und von Krems von Bewohnern auf den geologisch dargestellten Flächenräumen viele Exemplare erworben werden dürften.

Der Preis der Karte ist 5 fl. Ö. W.

IV. Geologischer Durchschnitt durch den Boden von Wien, mit Berücksichtigung der Wasserführung.

Von Heinrich Wolf.

Eine Tafel von 12 Fuss 6 Zoll Breite und 2 Fuss Höhe.

Zwei Durchschnitte kreuzen sich in dem artesischen Brunnen auf dem Getreidemarkt und sind in ihrer Lage auf der schönen geologischen Karte von Wien orientirt, welche wir dem hochverdienten Forscher, k. k. Professor und Ritter, und gegenwärtigem Gemeinderath dieser k. k. Reichs-Haupt- und Residenzstadt, Herrn E. Suess, verdanken. Ein Exemplar dieser 18 Zoll breiten und 18 Zoll hohen Karte ist links von den Durchschnitten angebracht.

Der eine der Durchschnitte beginnt an der Thiergartenmauer nächst Speising, geht über die Hetzendorfer Höhe, das Schönbrunner Gloriett, das k. k. Lustschloss Schönbrunn, Penzing, den Westbahnhof, trifft den artesischen Brunnen auf dem Getreidemarkt, die innere Stadt bis zum Franz Josephs-Quai und die Leopoldstadt bis zur Kaiserwasserbrücke.

Der zweite Durchschnitt beginnt nächst der Nussdorfer Linie bei der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung, und setzt über die Höhe der Türkenschanze, Währing, den Ganselberg, bei dem dortigen Wasserthurm in die Stadt über, durch das Bründlbad, die Adlergasse, in der Alservorstadt, in gerader Linie nach dem artesischen Brunnen auf dem Getreidemarkt, und von diesem nach dem artesischen Brunnen des Raaber Bahnhofes. Er ist sodann noch weiter durch das k. k. Arsenal und die Artillerie-Kaserne auf der Landstrasse bis zum Donau-canal bei dem Erdberger Gasometer geführt.

Die Längen sind in dem Maasse von 1 : 2.400 der Natur oder 33·3 Klaftern auf 1 Zoll, die Höhen in dem Maasse von 1 : 1.200 der Natur oder 16·6 Klaftern auf 1 Zoll ausgeführt. Herr Sectionsgeologe Wolf hatte bereits vor längerer Zeit auf das emsigste die Daten zum Entwerfe dieses Durchschnittes aufgesammelt und ein solcher hatte schon der von dem k. k. Ministerium des Innern eingesetzten Commission zur Untersuchung der Wasserfrage vorgelegen. Herr

Wolf gab Erläuterungen in der Versammlung des Oesterreichischen Ingenieur-Vereins am 5. März 1859. Die gründlichen Forschungen von Herrn Prof. Suess hatten namentlich in dieser Richtung grosse Erfolge vorbereitet. Die beiden vorliegenden Durchschnitte wurden aus Veranlassung der gegenwärtigen am 5. September zu eröffnenden Ausstellung nun neu vorgenommen, und nach 130 verschiedenen Brunnen-Angaben durchgeführt. Es sind dabei die Angaben vereinigt des verewigten Freiherrn v. Jacquin, der k. k. Bergräthe Franz Ritter v. Hauer, Czjžek, Foetterle, Dr. M. Hörnes, Prof. E. Suess, viele neuerliche freundliche Mittheilungen von der k. k. Genie-Direction, der Herren Ingenieuren Kohn, Gabriel, Seitz, Brunnenmeistern W. Staud, L. Weinwurm, V. und A. Reich, M. und A. Leeb und Anderen.

Die Durchschnitte enthalten 19 Farben-Unterschiede, von welchen sich 3 auf das Alluvium, 3 auf das Diluvium, 11 auf die Neogenschichten, eine auf das Grundgestein unter den letzteren beziehen.

Dreizehn Wassersysteme sind in denselben ersichtlich gemacht, aus Tegel, Sand und Schotter bestehend, neun derselben sind in dem artesischen Brunnen auf dem Getreidemarkt erbohrt worden, es fehlt noch der Versuch, die unteren vier Wassersysteme zu durchsinken. Aus dem Ergebniss eines solchen Versuches schätzt Herr Prof. Suess, dass man einen steigenden Wasserstrahl von 47 Fuss Höhe über dem Pflaster des Stephansplatzes erwarten dürfte. (Der Boden der Stadt Wien. Seite 279.)

Herrn Wolf's hier vorgelegte Durchschnitte sind noch Manuscript. Sie sind hier zum ersten Male in ihrer vervollkommeneten Ausführung zur Schau gestellt. Eine Vervielfältigung wird eine grosse Zahl werthvoller Kenntnisse in Bezug auf den Boden von Wien einem theilnehmenden Publicum höchst anschaulich vor die Augen bringen.

Die durchsunkenen Schichten sind in der Reihe der unter Nr. VI verzeichneten sowohl was ihre Benennungen betrifft, als auch nach ihrer wirklichen Natur und Erscheinung vorgelegt.

V. Das Profil der k. k. pr. Kaiserin Elisabeth-Westbahn von Wien bis Melk.

Von Heinrich Wolf.

Fünf Abschnitte, zusammen von 75 Fuss Länge, auf einer im Ganzen 6 Fuss hohen Tafel, mit dem untersten Abschnitte beginnend, von der Nordseite gegen Süden betrachtet, so dass derselbe links vom Westbahnhofe in Wien beginnt und bei Neulengbach endet. Der nächste beginnt bei Neulengbach, der oberste endet rechts mit Melk.

Es ist dies ein Theil des Durchschnittes von Wien bis Linz, von 198 Fuss Länge, welcher in London bei der International-Ausstellung in der Gesamtausstellung der österreichischen Eisenbahnen zur Ansicht gebracht wurde.

Die Maassstäbe sind 50 Klafter auf 1 Zoll oder 1 : 3.600 der Natur für die Längen und 4 Klafter auf 1 Zoll oder 1 : 288 der Natur für die Höhen.

Herr Wolf hatte seine Arbeiten während des Baues der Eisenbahnen im Jahre 1858 begonnen.

Das Profil wurde in der Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 29. April 1862 vorgelegt. (Jahrbuch. XII, Verh. S. 223.)

Es sind in demselben 50 Gesteinarten durch Farbenverschiedenheiten bezeichnet.

B. Schaustufen.

In fünf Abtheilungen folgen hier die Belege für die verschiedenen Arten Gebirgs-Schichten- und Massengesteine, so wie nutzbarer Gegenstände aus dem Schoosse unserer Erde der Baumaterialien und der Bodenarten.

VI. Gebirgsarten und Versteinerungen.

Bei dem Wunsche eine Reihe von Schaustufen vorzulegen, welche von den neuesten Gestaltungen beginnend, in immer tiefere und tiefere Schichten vordringen sollten, wo immer Aelteres und Aelteres dem Auge vorgeführt wird, durften auch die Repräsentanten organischer Wesen nicht fehlen, wenigstens in so weit nicht, dass sich daran das Aeltere in natürlicher Folge anreihet. Daher recente Thierreste vor den fossilen. Daher auch in unserem anthropozoischen Zeitalter die Reste menschlichen Kunstfleisses wenigstens in einzelnen Nummern bezeichnet, das Eisenalter im Bausehutt und in den Römerziegeln, das Bronzealter, das zweite, jüngere Steinalter, das erste, ältere Steinalter, das die ersten Anfänge des Bewohntseins unserer Gegenden nachweist, und viele Menschenalter, viele Völkerstämme, in immer fortschreitender Bildung, von den ersten Zeiten umfasst. In dieser Einreihung, doch dem eben vorliegenden Bedürfnisse nach in umgekehrter Ordnung folgen wir gerne dem geistreichen Vorgange unseres hochverdienten Meisters, Eduard Suess, in seinem classischen Werke: Der Boden der Stadt Wien.

Dieser Abschnitt zeigt folgende Einrichtung:

Links die fortlaufende Zahl, sodann eine Columne mit der orientirenden geologischen Benennung der Schichten von oben nieder und anderen allgemeinen Nachweisungen, dann Benennung und Fundort des Gegenstandes. In den Columnen rechts sind die Nachweisungen gegeben für die Beziehungen des Gegenstandes auf die durch Ziffern und Farben bezeichneten Vorkommnisse in den Karten und Durchschnitten, und zwar

- die Columne I auf die Karte von Oesterreich,
- „ „ II „ „ „ „ Krems,
- „ „ III „ „ „ „ Wien,
- „ „ IV „ den Durchschnitt von Wien,
- „ „ V. „ „ „ der Westbahn.

Nr.	Form.	Benennung	Fundort					
				I.	II.	III.	IV.	V.
1) 1*	A Alluvium. Anthropozoische For- mation	<i>Helix arbustorum</i>	Dornbach					
2*		<i>Helix strigella</i> Drap.	Sehneeberg					
3		<i>Lithochypus naticoides</i> Fer.	Donausand					
4*		<i>Planorbis corneus</i> Müller	} Moorgrund bei Moosbrunn					
5		<i>Unio batavus</i> Pfeiffer						
6		Eisenalter {Bausehutt}	} {Römerziegel, Lampe, Mün- zen. Petronell	1	1	1	XII ₄	2a
6a		{Alterthümer}						
6b		Bronzealter, Spange	Emerberg					
6c		2. Steinalter, Steinmeissel	Kirnberg, Steier O.					
6d		{ 1. „ „	} Feuersteinkcil	} Musterstücke (Eggenburg).				
6e								

1) Die so * bezeichneten Gegenstände sind mit andern auf Einer Tafel zusammengestellt

Nr.	Form.	Benennung	Fundort						
				I.	II.	III.	IV.	V.	
7	A Alluvium Anthropozoische Formation	Kalksinter	Grestenberg, Rohr SW....						
8		K. m. <i>H. pomatia</i> u. <i>H. austriaca</i>	} Scheibbs	3	3	2	—	2b	
9		Kalktuff mit <i>Helix arbustorum</i>							
10		K. mit Ulmenblattabdrücken.							
11		Torf	Fucha	2	1	1	—	2	
12		Humus, Dammerde	Ebersdorf an der Donau [W.]	1	1	1	XII ₄	2	
13		Alter Humus	Neue Strasse, Schottenthor	1	1	1	XII ₅	2a	
14		Granitgrus- (Verwitterung).	Haselbach nächst Stockerau						
15		Donausand (Werfsand)	Erdberg in Wien.....	1	1	1	XII ₄	2a	
16		Donauschlamm (Silt)	Canal am Franz-Josephs-Quai						
17		Schlamm (Silt) des Ottakringerbaches	Paradiesgärtchen, Wasserleitung						
18°		B Diluvium Anthropozoische Formation	<i>Helix arbustorum</i>	Löss, Pitten					
19°			" <i>hispida</i> Müller.....	" Nussdorf	4	2	3	XII ₂	3a
20			<i>Succinea oblonga</i> Drap.	" Krems					
21			<i>Elephas primigenius</i>	"	7	2	3	XII ₁	3d
22			} Localschotter	Halsriegel, Baden					
23				Dornbach O.....					
24	Gelber Lehm		Mühlhof, Türnitz N. W. ...	4	2	3	XII ₂	3a	
25	Löss mit <i>Helix arbustorum</i> L.		Pitten						
26	Lehm, sand., knochenführend		Nussdorf, Ziegelei	7	2	3	XII ₁	3d	
27	Terrassenschotter		Landstrasse in den Kellern..						
28	Conglomerat desselben ...		Schottergruben b. St. Marx.	7	2	3	—	3e	
29	Gequetschte Gletschergesch.		} Alte Moräne bei Pitten ...						
30	Geriffte Gletschergeschiebe			6	2	3	—	—	
31	Erratischer Chloritschiefer .	}	5	2	3	.	.		
32	Erratischer Granulitschiefer	Zwischen Pitten und Leiding							
33	Hornstein- u. Quarzgeschiebe	Umgebung bei Rohrbach ...	7	2	3	XII ₁	3d		
34	C Belved.-Sand u. Schotter	Verkieseltes Holz	Belvedere, Schottergrube ..	9	8	6	XI ₂	4a	
35		<i>Mastodon angustidens</i>	Sand beim Belvedere						
36		Zäher rother Letten	Spinnerin } Schottergrube..	9	8	6	XI ₂	3f	
37		Rothbrauner Formsand	am Kreuz } Sandgrube ...						
38		Basalt-Geschiebe und rother Quarzschotter	Belvedere, Schottergrube ..	9	4	5	XI ₂	4a	
39°	D Süsswasserkalk Süsswasserformation	<i>Paludina lenta</i> Desh.....	Moosbrunn	8	3	7	.	.	
40		<i>Planorbis</i> sp.	Süsswasserkalk, Eichkogel						
41		Süsswasserkalk	Eichkogel, Mödling						
42									
43	E Inzersdorfer Schichten Obere neogene Süsswasserformation	Fischzahn und Fischwirbel .	Ziegeleien, Inzersdorf .....	.	.	.	.	.
44		}	<i>Cardium apertum</i> Münster ..	" Brunna. Gebirge	14	10	8	VIII—XI ₁	5
45			<i>Melanopsis Martiniana</i> Fér.}	Landstrasse, Bräuhaus Wedl					
46°				k. k. Arsenal					
47°				Rägelsbrunn an der Donau ..					
48			<i>Cardium Carnuntinum</i> Partsch						
49			<i>Congeria subglobosa</i> Partsch						
50			<i>Fagus castaneaefolia</i> Ung. ..	k. k. Arsenal					
51			"						
52			<i>Artocarpid. cecropiaefol. Ett.</i>						
53			Formsand	Inzersdorf in 3° Tiefe	13	8	8	VIII—XI ₁	5a
54			Oberer Tegel	Inzersdorf	14	10	8	VIII—XI ₁	5
55			Tegel	" Schichte 6.....					
56			Wienersandstein-Geschiebe	"	13	8	8	VIII—XI ₁	5b
57			Sandsteinplatten	" im Tegel	13	8	8	VIII—XI ₁	5c
58			" Schichte 9	14	10	8	VIII—XI ₁	5	
59	Tegel	" untere Schichte							

[7]

Nr.	Form.	Benennung	Fundort						
				I.	II.	III.	IV.	V.	
60	Schönbrunner- oder Cerithienschichten. Neogene Braekwasserformation	<i>Cardium plicatum</i> Eichw.	Höflein und Wiesen						
61		<i>Ervilia Podolica</i> Eichw.							
62a		Tegel mit <i>Card. plicat.</i> Eichw.	Breitensee, Ziegelei	13	8	9	VII	6a	
62b		<i>Pop. latior subtruncata</i> Heer							
63		<i>Populus mutabilis ovalis</i> Heer	Atzgersdorf						
63a		Tegel 10 ^o Tiefe							
63b		<i>Taxodium dubium</i> Sternberg	Zillingdorf, Kohlenbau						
64*		<i>Cerithium pictum</i> Bast.	Wiesen						
65*		„ <i>rubiginosum</i> Eichw.	Wiesen	13	8	9	VII	6b	
66		<i>Cardium obsoletum</i> Eichw.	Höflein						
67		Sand mit Muscheltrümmern	Wiesen	13	8	9	VII	6	
68		Sandstein	Gumpoldskirchen, Steinbrüche ober Thallern						
69		Sandst. m. <i>Card. obsol.</i> Eichw.							
70		Sandst. m. <i>Ervilia Podol.</i> Eich.	Atzgersdorf, Steinbrüche	13	9	9	V—VI	6	
71	Sandst. m. <i>Card. plicat.</i> Eich.	Türkenschanze, Steinbrüche							
72	Conglomerat	Westbahnhof	13	6	9	V—VI	6b		
73	Sandstein mit <i>Poacites albolineatus</i> Heer	Westbahnhof Brunnen-Obj. et Nr. 9	13	6	9	V—VI	6		
74*	Hermalsr Tegel. Neog. Braekwasserformation	<i>Rissoa inflata</i> Andrz.	Ottakring, Ziegelei						
75*		„ <i>angulata</i> Eichw.	Raaber Bahnhof, artes. Brun.						
76*		<i>Paludina stagnalis</i> Bast.	Neulerchenfeld	14	10	10	III—IV	6c	
77		<i>Bulla Lajonkaireana</i> Bast.	Artes. Brnn. Getreidemarkt, 7 ^o unter der Meeresfläche						
78		Tegel	Hernals						
79		Lignit	Neufeld bei Wr. Neustadt	56	10	33	III—IV	6e	
80		Gyps	Zillingsdorf b. „ „	54	10	32	III—IV	6c	
81		Leitha- oder Nulliporenkalk. Neogene Meerwasserformation.	Kalkspath im Leitha-Congl.	Zwischen Vöslau und Baden					
82			Leitha-Conglomerat	Wimpassing	11	6	12	.	.
83			Leitha-Conglomerat m. Hohlgeschieben	Loretta am Leithagebirge					
84	Tegel mit <i>Amphistegina</i>		„ „ „ „ „ „						
85	<i>Haueri d'Orb.</i>		{Grünes Kreuz zwischen Heiligenstadt und Nussdorf	14	7	11	.	.	
86	<i>Ostrea callifera</i> Lam.		Tegel bei Gräbern V. O. M. B.	14	10	14	I	7b	
87	Tegel								
88			Nächst Bruck a. d. Leitha, Kaisersteinbruch	14	7	11	.	.	
89	Fischzähne								
90*									
91			<i>Nullipora ramosissima</i> Ung.	Möllersdorf	12	7	11	.	.
92		<i>Venericardia Jouanneti</i> Bast.	Grinzing						
93*		Nulliporenkalk	Wöltersdorf, Steinbruch						
94*	Mariner Sand Neog. Meerwasserformation.	<i>Ancillaria glandiformis</i> Lam.	Sand von Grund						
95		<i>Conus Mercati</i> Brocc.							
96		<i>Murex aquitanicus</i> Grat.							
97		<i>Pyrula rusticula</i> Bast.							
98		<i>Pyrula cingulata</i> Bronn							
99*		<i>Turritella turris</i> Bast.		13	8	13	II	7a	
100		<i>Helix turonensis</i> Desh.							
101*		<i>Psammobia Labordei</i> Bast.	Sand von Pötzleinsdorf						
102		<i>Cytherea Pedemontana</i> Ag.							
103		Sand mit Muschelresten							
104	Kalkspath-Sandstein	Wallsee, Mülsteinbrüche	13	8	13	.	7a		

Nr.	Form.	Benennung	Fundort						
				I.	II.	III.	IV.	V.	
105°	K Unterer Tegel Neogr. Meerwasserformation	<i>Cassis saburon</i> Lam.	Tegel von { Baden..... Möllersdorf ... Baden Soos bei Baden . Baden Möllersdorf ... Baden.....	14	10	14	I	7b	
106°		<i>Chenopus pes pelecani</i> Phil.							
107		<i>Murex spinicosta</i> Bronn. . . .							
108°		<i>Pleurotoma obeliscus</i> Desm.							
109		„ <i>brevirostrum</i> Sow.							
110		<i>Natica helicina</i> Brocc.							
111		<i>Area diluvii</i> Lam.....							
112	<i>Ostrea digitalina</i> Eichw. . . .	Brunnen im Hause Nr. 255 zu Berchtholdsj., 20° tief.							
113	Unterer Tegel Neogr. Meerwasserformation	Oberer Tegel (versteinerungsleer).....	Ziegeleien bei Baden						
114		Unterer Tegel (versteinerungsführend)							
115	L Untere neogene Süßwasserform.	Knochenreste	Oberhart, Kohlenbau	14	10	16	.	.	
116		Planorben							
117		<i>Laurus princeps</i> Heer.	Leiding, Hangendes d. Kohle	13	10	.	.	.	
118									„ „ „
119									„ „ „
120		„	Edlitz, Bergbau in der Thon	56	.	.	.	.
121		„	Oberhart bei Gloggnitz ...						
122		„	„ „ „	60	11	.	.	.	
123	„	Göttweig							
124	M Starzinger Schichten Obere Eocenformation	<i>Ostrea fimbrioides</i> Rolle ...	Melk, Höpferbühel .....	.	.	.	.	7c
125		<i>Teredina austriaca</i> Rolle ..							
126		Sandiger Mergel (Schlier) }	Herzogenburg, Einöd O.N.O.	13	9	15	.	8	
127									Menilithschiefer mit Melettaschuppen .....	St. Pölt., Eisenbahneinsehn.
128		„	Sirning, Eisenbahneinsehn	10	5	.	.	8b	
129		Dünnplattiger Sandstein ..	Roteau, Wilhelmsburg S. . .	13	9	15	.	.	8a
130		Septarie	Neulengbach, Einschnitt ...	13	15	.	.	9a	
131	Exotischer Granit	Neulengbach, Haspelwald [sw.	13	15	.	.	9c		
132	Glanzkohle	Starzing, Sieghardskirchen	56	33	.	.	.		
133	N Nummulitenschichten Unt. Eocenformation	Haifischzähne	Waschberg bei Stockerau	15	.	.	.	.
134		<i>Maeandrina reticulata</i> Reuss.							
135°									„ <i>augigyra</i> Reuss.
136		Kalkstein							Tulbinger Kogel, N. ....	22	.	20	.	10c
137		Sandiger Kalk							
138		Nummuliten.....	Klein-Höflein, Steinbruch an der Donau	16	.	17	.	10d	
139									Grobkörniger Sandstein....
140										Klein-Höflein, Steinbruch ..
141									
142									
143°	O Gosauschichten Obere Kreideformation	<i>Omphalium coquandana</i> Zek. .	Muthmannsdorf .....	.	.	.	.	.
144		<i>Nerinea Buchii</i> Zek.							
145°		<i>Actaeonella gigantea</i> Sow. .	Grünbach .....	.	.	.	.	.
146									„ <i>conica</i> Zek.
147		<i>Hippurites organisans</i> Goldf.	Muthmannsdorf	17	.	18	.	.	
148°		<i>Inoceramus mytiloides</i> Mant.							
149		„ <i>Cripsi</i> Mant	Grünbach						
150°		<i>Maeandrina</i> sp.....	Scharegraben bei Piesting						
151		<i>Cyclolites hemisphaerica</i> Zek.	Grünbach .....	.	.	.	.	.
152									<i>Orbitulites complanatus</i> ...
153	Leopoldistollen, nördlich von Grünbach								
154									

Nr.	Form.	Benennung	Fundort	I.	II.	III.	IV.	V.
155	Gosanschiehten Obere Kreideformation	<i>Polypodites blechnoides</i> Ett.	Grünbach	17	18	.	.	.
156		<i>Ampelites cissifolius</i> Ett.						
157		<i>Flabellaria longirhachis</i> Ung.	Muthmannsdorf					
158		<i>Pecopteris Zippii</i> Corda	Grünbach					
159		Schwarzkohle	„ Segen Gottes-Zeche					
160		Kalkeconglomerat	Brühl, Weissenbach					
161			Hallbaechthal S. W. Klein-Zell					
162		Exotischer Granit	Grossau, S. Peter am Walde S.					
163		Kalk-Breccie	Unter-Höllein, NW.					
164		Rother Orbitulitenkalk	Wirflaeh, Neunkirchen NW.					
165		Sandstein	Füllendorf, Heiligenkr. NO.					
166	Giesshübel, Mödling N. O.							
167	Kalksburg N. W.							
168	Sandsteinschiefer	Hinter-Brühl						
169	Bituminöser Kalk (Stinkstein)	Grünbach d. Hrn. H. Drasche						
170	Ob. u. mittl. Kreidof. Wien. Sandsteinschl.	<i>Nemertites Strozzi</i>	Kierling	20	20	.	.	11
171		<i>Chondrites furcatus</i> Sternb.	Steinbrüche am Bisamberg					
172		Ruinenmarmor (Kalkmergel)	Klosterneuburg					
173			Olberndorf bei Wolkersdorf					
174		Kalkmergel m. <i>Chondr. intr. St.</i>	Maria-Brunn					
175		Glauconitischer Sandstein	Ober-Kritzendorf S. O.					
176		Sandstein	Salmansdorf N. O., Steinbruch					
177	Rossefeld u. Apych.-Sch. Unt. Kr.-F.	Kalkmergel mit Ammoniten	Einsiedelei bei St. Veit n. Wien	21	20	Gr	12b	
178		Sandstein mit Kieselement	Östlich von Salmansdorf					
179		Hydraulischer Kalk	Stollberg, S. W. v. Neulengb.					
180		Mergelkalk	Fingelgraben bei Grossau					
181		Bunter Mergelschiefer	St. Veit					
185	Plassen u. Klipp- penkalk, Ob. Juraformation	<i>Diceras arietina</i> Lam.	Ernstbrunn	24
186		<i>Aptychus lamellosus</i> Pet.	Westlich bei Mauer					
187		„ <i>latus</i>	St. Veit					
188		Hornstein a. d. Mergelkalk	„ „ „ „ „					
189		Weisser Kalkstein	Nördlich bei Ipsitz					
190		Nierenkalk mit Belemniten	Grossau, Hint. rhauskogel					
191		Grauer Kalkstein	Gaaden N. O., Vierjochkogel					
192*	Klausschiehten Untere Juraform.	<i>Ammonites taticus</i> Pusch	Enzesfeld	25	24	.	.	.
193		„ <i>heterophyllus</i> Pusch	„ „ „ „ „					
195		Rother Kalkstein	Freiland					
196		„ „ „ „ „	Wimmerwiese					
197		„ Hornstein	St. Veit					
198		Gelber sandiger Kalkstein	Hinterbrühl S., Fühlenbach					
199		Krinoidenkalk	Brühl, Weissenbach					
200	Rother Krinoidenkalk	Lilienfeld S.						
201	Amdorfer- schicht. u. Fleckenm. Ob. Liassf.	<i>Ammonites fimbriatus</i> Sow.	Hörnstein	28	26	.	.	.
202		Eisenschüssiger Kalk	Enzesfeld					
203		<i>Ammonites radians</i> Schloth.	Grossau, Mathiasstollen					
204		Fleckenmergel	Mathiasstollen, Schreigraben					
205		Exotischer Granit	a. d. Fleckenmergel, Grossau					
206	Arreten- schicht. Unt. Liassformat.	<i>Ammonites bisulcatus</i> Brug.	Enzesfeld	28	27	.	.	.
207		<i>Nautilus striatus</i> Hauer						
208		<i>Spirifer rostratus</i> Schloth.						
209		<i>Lima</i> sp.	St. Veit					
210*		<i>Ammonites Conybeari</i> Sow.	St. Veit					
211	<i>Belemnites paxillosus</i> Sow.	Mariahilfstollen b. Grossau						

Nr.	Form.	Benennung	Fundort	L. II. III							
				I.	II.	III.					
212°	V Grestener Schichten Untere Liasformation	<i>Corbis cardioides</i> Sow.	Grossau, Kohlenbau „ Hinterhausgraben Wienerbrüchl, M. Zell N. Grossau, Kohlenbau Lilienfeld, Steg Grossau, Kohlenbau Steg bei Lilienfeld Lilienfeld (Gaming, Gresten, Grossau) Grossau, K.-Bau Freiland, Türkensch. b. Traisen. Gaming, Herrn-Alpe Heiligenkreuz, Sattelbach SO. von der kalten Kuchel..... Hohenberg N. Schwarzau NW. Türnitz, Schwarzenbach Alland, Gruberau Reiss-Alpe, Klein-Zell SW..... Gresten	} 31 . 28							
213		„ „ „ „									
214°		<i>Pleromya uniooides</i> sp. Roem. ...									
215		<i>Pholadomya ambigua</i> Sow.									
216*		<i>Pecten textorius</i> Schloth.									
217°		<i>Terebratula grossulus</i> Suess. ...									
218		<i>Rhynchonella austriaca</i> „									
219		<i>Equisetites columnaris</i> Ett.									
220		<i>Zamites brevifolius</i> C.F.Br.									
221		„ <i>gracilis</i> Kurr.									
221a		<i>Pterophyllum longifol.</i> Brongn. .									
222		<i>Equisetites columnaris</i> Ett.									
222a		<i>Calamites arenaceus</i> Brongn. ...									
226		Schwarzkohle (223, 224, 225) ...									
227		Thoniger Sphärosiderit									
228}		Sandsteinschiefer					} 31 . 28				
229								Mergelsandstein			
230		Kalkstein					} 56 . 33				
231		„									
232		Dolomit					} 58 . .				
233		Rauchwacke									
234		Sandstein					} 31 . 28				
235}								} 29 . 27			
236}	} 61 . 27										
237}		} 62 . 27									
238}	} 31 . 28										
239}		} 31 . 28									
240}	} 31 . 28										
241}		} 31 . 28									
242}	} 31 . 28										
243}		} 31 . 28									
244}	} 31 . 28										
245}		} 31 . 28									
246}	} 31 . 28										
247}		} 31 . 28									
248}	} 31 . 28										
238}		W Dach- steink- schichten Kössener Schichten Räthische Formation	Dachsteinkalk	Hinterbrühl, Hundskogel Baden, Calvarienberg Mandlingwand Hirtenberg Gumpoldskirch., Schubertthof N. Gumpoldskirchen Kalksburg W. Gütenbach..... Reiss-Alpe, Kl.-Zell SW..... Buchberg, Hengstberg SW..... Vorderbrühl S. Kogel.....	} 32 . 27						
239}	<i>Rhynchon. subrimosa</i> sp. Schafh.										
240}	<i>Terebratula pyriformis</i> Suess. ...										
241}	<i>Modiola Schafhautli</i> Stur.										
242}	Koralle										
243°}	<i>Ostrea Haidingeriana</i> Emmrich ..										
244}	Kalkstein		} 30 . 27								
245}								} 61 . 27			
246}	} 61 . 27										
247}			} 61 . 27								
248}	} 61 . 27										
249°}		X Hallstätter Schichten Obere Triasformation	<i>Ammonites galeiformis</i> Hauer ..	Hörnstein	} 33 . 29						
250°}	<i>Ammonites Jarbas</i> sp. Münster ..										
251}	<i>Rhynchonella longicollis</i>										
252°}	<i>Ammonites Aon</i> Münster										
253}	<i>Ceratites Meriani</i>										
254}	<i>Monotis salinaria</i>										
255}	Marmor										
256}	Dolomit										
257°}	Y Gattensteiner Schichten Unt. Triasf.		<i>Naticella costata</i> Münster					Goldgrubhöhe i. d. kalt. Mürz .. Schrattengraben, S. O. v. Puchler Schwarzer Kalkstein	} 34 . 30		
258}			<i>Myophoria</i> sp.								
259}		„ „ „ „									
260}		Wellenkalk									
261}		Schwarzer Dolomit									
262}	Rauchwacke	} 61 . 30									
263}	} 62 . 30										
264}		} 54 . 32									
265}	} 35 . 31										
266}		} 35 . 31									
267}	} 35 . 31										
268}		} 35 . 31									
264}	Z Werfener Schichten		Gyps	Hinterbrühl	} 54 . 32						
265}		<i>Posidonomya Clarae</i> Buch.									
266}		Sandstein mit <i>Myacites</i>									
267}		Grüner Schiefer									
268}	„ „ „ „	} 35 . 31									
269}	} 35 . 31										
270}		} 35 . 31									
271}	} 35 . 31										
272}		} 35 . 31									
273}	} 35 . 31										
274}		} 35 . 31									
275}	} 35 . 31										
276}		} 35 . 31									
277}	} 35 . 31										
278}		} 35 . 31									
279}	} 35 . 31										
280}		} 35 . 31									
281}	} 35 . 31										
282}		} 35 . 31									
283}	} 35 . 31										
284}		} 35 . 31									
285}	} 35 . 31										
286}		} 35 . 31									
287}	} 35 . 31										
288}		} 35 . 31									
289}	} 35 . 31										
290}		} 35 . 31									
291}	} 35 . 31										
292}		} 35 . 31									
293}	} 35 . 31										
294}		} 35 . 31									
295}	} 35 . 31										
296}		} 35 . 31									
297}	} 35 . 31										
298}		} 35 . 31									
299}	} 35 . 31										
300}		} 35 . 31									
301}	} 35 . 31										
302}		} 35 . 31									
303}	} 35 . 31										
304}		} 35 . 31									
305}	} 35 . 31										
306}		} 35 . 31									
307}	} 35 . 31										
308}		} 35 . 31									
309}	} 35 . 31										
310}		} 35 . 31									
311}	} 35 . 31										
312}		} 35 . 31									
313}	} 35 . 31										
314}		} 35 . 31									
315}	} 35 . 31										
316}		} 35 . 31									
317}	} 35 . 31										
318}		} 35 . 31									
319}	} 35 . 31										
320}		} 35 . 31									
321}	} 35 . 31										
322}		} 35 . 31									
323}	} 35 . 31										
324}		} 35 . 31									
325}	} 35 . 31										
326}		} 35 . 31									
327}	} 35 . 31										
328}		} 35 . 31									
329}	} 35 . 31										
330}		} 35 . 31									
331}	} 35 . 31										
332}		} 35 . 31									
333}	} 35 . 31										
334}		} 35 . 31									
335}	} 35 . 31										
336}		} 35 . 31									
337}	} 35 . 31										
338}		} 35 . 31									
339}	} 35 . 31										
340}		} 35 . 31									
341}	} 35 . 31										
342}		} 35 . 31									
343}	} 35 . 31										
344}		} 35 . 31									
345}	} 35 . 31										
346}		} 35 . 31									
347}	} 35 . 31										
348}		} 35 . 31									
349}	} 35 . 31										
350}		} 35 . 31									
351}	} 35 . 31										
352}		} 35 . 31									
353}	} 35 . 31										
354}		} 35 . 31									
355}	} 35 . 31										
356}		} 35 . 31									
357}	} 35 . 31										
358}		} 35 . 31									
359}	} 35 . 31										
360}		} 35 . 31									
361}	} 35 . 31										
362}		} 35 . 31									
363}	} 35 . 31										
364}		} 35 . 31									
365}	} 35 . 31										
366}		} 35 . 31									
367}	} 35 . 31										
368}		} 35 . 31									
369}	} 35 . 31										
370}		} 35 . 31									
371}	} 35 . 31										
372}		} 35 . 31									
373}	} 35 . 31										
374}		} 35 . 31									
375}	} 35 . 31										
376}		} 35 . 31									
377}	} 35 . 31										
378}		} 35 . 31									
379}	} 35 . 31										
380}		} 35 . 31									
381}	} 35 . 31										
382}		} 35 . 31									
383}	} 35 . 31										
384}		} 35 . 31									
385}	} 35 . 31										
386}		} 35 . 31									
387}	} 35 . 31										
388}		} 35 . 31									
389}	} 35 . 31										
390}		} 35 . 31									
391}	} 35 . 31										
392}		} 35 . 31									
393}	} 35 . 31										
394}		} 35 . 31									
395}	} 35 . 31										
396}		} 35 . 31									
397}	} 35 . 31										
398}		} 35 . 31									
399}	} 35 . 31										
400}		} 35 . 31									

Nr.	Form.	Benennung	Fundort	I.	II.	III.				
269)	AA Silurische Formation	Grauwackenschiefer	Reichenau, Lobkowitzstol. Altenb.	38	.	.				
270)							Gloggnitz, Silberberg			
271)			Kalkstein	„ Trattenbach	39	.	.			
272)								Dolomitischer Kalk		
273)			Rauehwacke	Pitten	62	.	.			
274)								„		
275)			Gyps	Schottwien	54	.	.			
276)			Quarzit	Kulmburg bei Kulm im Pittenthal)	38	.	.			
277)			Quarzitsandstein	Eieiberg a. Rosaliengebirge						
278)			„	Reichenau, Altenberger Erzlager)						
279)	Spatheisenstein	Altenberger Erzlager								
280)	BB Jüngere krystallinische Schiefer	Graphitschiefer	Elsarn, O. M. B.	40	14	.				
281)		Thonschiefer	Semmering, Tunnel							
282)		Chloritschief. m. Magneteisenerz.	Quarz. Talkschief. (Gestellstein).	Klamm a. d. Semmeringb., Viad.)	41	.	.			
283)				Bernstein						
284)				Frohsdorf, Rosalienberg				42	.	.
285)				Pittner Schlossberg				45	.	.
286)	Rotheisenstein	„ Berghau	58	21	.					
287)	CC Ältere krystallinische Schiefer	Glimmerschiefer	Weikenstein O. M. B.	43	15	.				
288)		Amphibolschiefer	Melk S., Weichselbach	44	18	.				
289)			Edlitz, Thomasberg							
290)			Weisskirchen N. W.							
291)		Amphibolschiefer mit Granaten ..	Steineck, NO. Altenburg SW.	58	21	.				
292)		Magneteisenstein	Kottaun, an der Thaya							
293)		Serpentin mit Granaten	Steineck	51	23	.				
294)			Willendorf bei Neunkirchen							
295)			Gurhof, bei Aggsbach, Melk.							
296)		Gurhofian	Gurhof	51	24	.				
297)		Wolfenstein N. O. v. Schönbüchel.								
298)		Kalkstein	Krumau am Kamp, S. S. W.	47	19	.				
299)			Oberranna O. M. B.							
300)		Gneiss	Wissmath U. W. W.	45	16	.				
301)	Wechsel, gr. Pieschinggraben ..									
302)	Mariensee, Aspang W.									
303)	Granulitschiefer, Forellenstein ..	Gloggnitz	46	17	.					
304)	Granulit mit Granaten	Steineck, N. am Kamp								
305)	DD Krystall- Massen- gestein	Granit	Meissau N. W., Steinbruch	50	.	.				
306)			Pitten, Ober-Klingenfurth							
307)			Döllersheim N., O. M. B.							

VII. Grössere geologische Schaustücke

nach Formation, Benennung und Fundort.

Die grossen Buchstaben A. u. s. w. beziehen sich auf die Formation in VII.

- | | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---|----------------------------------------------------------------------------------------|
| 1, 2, 3, 3a. A. Kalktuff. Scheibls. | E | } | 12.) <i>Mastodon angustidens</i> Cuvier. Unterkiefer (Gypsmodell). Stettenhof U. M. B. |
| 4. B. Unterkiefer <i>Elephas primigenius</i> Blumenbach. Nussdorf. | | | 13.) <i>Mastodon angustidens</i> Cuvier. Stosszahn Belyedere, Sandgrube. |
| 5, 6, 7. B. <i>Elephas primigenius</i> Blumenb. Knochenreste. Nussdorf. | | | 14.) <i>Mastodon longirostris</i> Kaup. Mühlbach bei Meissau. |
| 8. B. Moränenblock mit Gletscherschliffen. Pitten. | | | 15.) <i>Artocarpidium cecropiaefolium</i> Eit. Brunnen im k. Arsenal. |
| 9. E. Unterkiefer, 10, 11. Knochenreste von <i>Dinotherium giganteum</i> Kaup. Esterhazybad, Gumpendorf. | | | |

- | | | | | | | | | | |
|------|----|--------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|------|--------------------------------------------|---|------------------------------------------------------------------|--|
| 16.) | I | { | <i>Pectunculus Fichteli</i> Desh.) | Loibers- | 24.) | V | { | <i>Pterophyllum longifolium</i> Brongn. | |
| 17.) | | | <i>Pecten solarium</i> Lamarck | dorf. | 25.) | | | Steg bei Lilienfeld. | |
| 18.) | | | <i>Ostrea longirostris</i> Lam. | Ebersdorf. | 26.) | | | <i>Pterophyllum liaid.</i> Gocpp. Grossau. | |
| 19.) | | | <i>Halimassa Collinii</i> v. Meyer. | Rippen-
Wallsee, Mühlsteinbruch. | 27.) | | | <i>Calamites arenaceus</i> Ett. Wiener-
brückl bei Mariazell. | |
| 20. | L. | <i>Laurus princeps</i> Heer. | Leiding. | 28. | W. | <i>Megalodon triq.</i> Wulf. sp. Starhemb. | | | |
| 21. | O. | <i>Flabellaria maxima</i> Ung. | Felbering. | 29. | DD. | Feldspathkrystall. Gföll. | | | |
| 22. | P. | Chelonierfährte. | Waidhofen an der
Ybbs. | 30. | DD. | Bergkrystall. Gföll. | | | |
| 23. | T. | <i>Nautilus austriacus.</i> | Enzesfeld. | 31. | CC. | Granulitplatte. Melk. | | | |
| | | | | 32. | BB. | Rotheisenstein, Spiegel. Pitten. | | | |

VIII. Verschiedene für nutzbare Verwendung gewonnene Mineral- producte.

Erze. Brennstoff. Steine. Thon.

- | | | | | | | | |
|------|----------------------------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|----------------------|---------------------------------------------------------------|
| 1. | Bleiglanz. | Türnitz WNW. | Sehlägelberg. | 25.) | Schwarz-
kohle der
Liasfor-
mation | { | Tradigist. Kirchberg an d. Bie
lach. Bes. Herr A. Fischer. |
| 2. | Magneisenerz. | Gabrielistol-
len. | Pitten, | 26.) | | | Gresten bei Gaming. Besitzer
Herr A. Töpfer. |
| 3. | Eisenglanz. | | geschlemmt. | 27.) | | | Hollenstein. Bes. Stadt Waid-
hofen. |
| 4. | Eiseaglimmer mit Blauerz. | | | 28.) | | | Unterranna. |
| 5. | Eisenfarbe (Satinober) | | Schottwien. | 29.) | phit. {Elsarn bei Drosendorf. | | |
| 6. | Spatheisenstein mit Quarz. | Reichenau,
Schindlegger Erzlager. | 30.) | phit. {Schottwien. W. von Schloss Klamm. | | | |
| 7. | Spatheisenstein, | Reichenau. | Altenberger
Erzlager. | 31. | Amethyst. Meissau. | | |
| 8. | Thoniger Sphärosiderit. | Gaming. | Stein-
kohlenbau. | 32. | Granatfels. Gurhof bei Aggsbach. Melk. | | |
| 9. | Rotheisenstein. | Langau. | Gaming S. | 33. | Quarz. Krems. Weissenkirchen. | | |
| 10. | Rotheisenstein. | Grosskopf bei Gössling. | O.
W. W. | 34. | Quarz. Mühlstein. Krems. | | |
| 11. | Magneisenerz. | Kottau. | O. M. B. | 35. | Mühlstein (Kalkspath-Sandstein). Wallsee
an der Douau. | | |
| 12. | Torf. | Kirchberg am Wald. | Besitzer Herr
Graf Blaeas d'Aulps. | 36. | Feldspath. Krems. Weissenkirchen. | | |
| 13.) | Braun-
kohle
der
Neo-
gen-
For-
mation | { | Lichtenwörth. Bes. Hr. H. Drasche. | 37. | Feldspath. Zwill.-Kryst. Flachau am Kamp. | | |
| 14.) | | | Zillingdorf. Wr. Neustadt. Bes.
Herr Heinrich Drasche. | 38. | Schwerspath. Reichenau. Altenberger Erz-
lager. | | |
| 15.) | | | Schauerleithen. Pitten. | 39.) | Gyps. { | | |
| 16.) | | | Hart bei Gloggnitz. Besitzer Herr
Heinrich Drasche. | 40.) | | Schottwien. U. W. W. | |
| 17.) | Thallern an der Donau. Bes. Herr
H. Drasche. | 41.) | Buchberg. U. W. W. | | | | |
| 18.) | Kulmer Aspang. | 42.) | Füllenberg. U. W. W. | | | | |
| 19.) | Lanzing. Neunkirchen. | 43.) | Ramsau bei Hainfeld. O. W. W. | | | | |
| 20.) | Raitzenberg. Neunkirch. | 44.) | Türnitz. O. W. W. | | | | |
| 21.) | Grünbach. Clementibau. | 45.) | Annaberg. O. W. W. | | | | |
| 22.) | „ Aloisi u. Leopoldistol-
len, Herr Heinrich Drasche. | 46.) | Lassingfall. O. W. W. | | | | |
| 23.) | Schwarz-
kohle der
Kreideform. | Herren
Reyer
und
Schlick. | 47. | Gössling a. d. Ybbs. O. W. W. | | | |
| 24.) | Schwarz-
kohle der
Liasform. | | 48. | Dolomitsand (der Reibsand). Vöslau. | | | |
| | | | 49. | Magnesit. Schottwien. | | | |
| | | | 50. | Silt (Alluvialthon) nebst Ziegeln hieraus.
Tulln. | | | |
| | | | 51. | Lehm (Löss) nebst Ziegeln hieraus. Heili-
genstadt. | | | |
| | | | 52. | Tegel nebst Ziegeln hieraus. Inzersdorf. | | | |
| | | | 53. | Thon, feuerfest (Tachet). Göttweig. O.
W. W. | | | |

Zum Behufe der Ausstellung an die k. k. geologische Reichsanstalt
haben eingesendet:

Herr Dr. Joseph Kuso:

- Schwarzkohle von Grossau. St. Peter in der Au, O. W. W.
- Freiherr von Kaiserstein'sche Graphit-Bergbau-Verwaltung zu Raabs, O. M. B.
3. Graphit Raabs natürliches Vorkommen.
- 4., 5. „ „ Geschlemmt.
- Herr Franz Kertschka in Brunn am Wald, O. M. B.
- 6., 7., 8. Graphit, vom Au'r Bergbaue, Prima und Media, Natural und ordin. Raffinade.
- Herr Freiherr von A p f a l t e r n zu Dixenberg, O. W. W.
- 9a, b, c, d. Gyps nebst Gebirgs-gestein vom Gypslager zu Dixenberg bei Lehenrott, O. W. W.

- V. Freih. v. Pereira-Arnstein'sche Gutsverwaltung zu Königstetten O. W. W.
 10. Silt (Alluvialthon) von Königstetten nebst Mauerziegel, Pflasterziegel, Gewölbziegel. Dachziegel und Hohlziegel.
 Landwirthschaftlicher Bezirksverein in Herzogenburg, O. W. W.
 11. Lehm (Löss). Obere Schichte, aus der Stiftsziegelei zu Herzogenburg.
 12. „ „ Untere „ „ „ „ „ „

An den gegenwärtigen Abschnitt der Ausstellung schliesst sich erläuternd an das zu dem Zwecke derselben von dem hochverdienten Verfasser Herrn k. k. Rechnungsrath Joh. Bapt. Kraus ebenfalls eingesandte Montan-Handbuch des österreichischen Kaiserthums für 1863, welches Auskunft gibt nicht nur über die Montan-Unternehmungen in Nieder-Oesterreich, sondern auch in umfassendster Weise über das ganze Kaiserreich.

IX. Baumaterialien.

1. Granit. Wolfsthal, U. W. W.
 2. Sand. Belvedere.
 3a. Kalkstein zu Weisskalk. Kaltenleutgeben.
 4., 4a, 5., 5a. Kalkmergel zu hydraulischem Kalk. (4.) Leopoldsberg. (5.) Stollberg.
 6., 7., 8., 9. Kalkstein, Marmor. Brunn am Steinfeld, Kaumberg, Lilienfeld, Ybbsitz, auch mehrere in der Schichtenreihe VI.
 10. Rauchwacke. Adlitzgraben bei Schottwien.
 11. Magnesit. Schottwien.

Zum Behufe der Ausstellung an die k. k. geologische Reichsanstalt haben eingesendet:

- Kalkgewerkschaft Prosser nächst Emmerberg Wr. Neustadt, U. W. W.
 12 a, b, c, d, e. Kalksteinmuster nebst gebranntem Kalk hieraus.
 Herr Joseph Jäger, Steinmetz in Fischau.
 13., 14. Leithakalk. Bausteinwürfel von Wöllersdorf, U. W. W.
 K. K. Waldbereitung Purkersdorf, U. W. W.
 15., 16., 17., 18., 19. Wiener Sandstein, Bausteinwürfel. Aus den Aerial-Steinbrüchen. Peilerstein, Höbersbach im Forste Gablitz, Nagelwiesberg, Steinhut im Forste Reckwinkel, Heltenstein, Forst Pfitzen
 Victor Frh. v. Pereira-Arnstein'sche Gutsverwaltung zu Königstetten, O. W. W.
 20. Wiener Sandstein, Bausteinwürfel aus dem herrschaftl. Steinbruche im sogenannten Poppenwalde zu St. Andrä. Pächter Herr Thomas Niemetz, aus dem herrschaftlichen Steinbruche.
 21. „ „ „ „ „ „ „ „
 22. „ „ „ Schleifstein, 86 Pfund, aus dem Steinbruche im Poppenwalde.
 23. „ „ „ „ 104 „ „ „ „
 Beyer und Comp. in der Kronau bei Tulln: „ „ „ „ „ „ „ „
 24. Alluvial-Ziegelthon, 25. Mauerziegel, 26. Pflasterziegel, 27. Dachziegel, 28. Gewölbziegel.

X. Bodenarten.

(Nach Ort, Eigenthümer, Bepflanzungsart, Untergrund, Fruchtfolge, aus den nachstehenden Bezirksvereinen.)

- Wien, U. W. W.** 1. Landstrasse. Fürst v. Liechtenstein. Garten. Alluvium.
 2. Hernalis (Ganserberg). Acker. Diluvium.
 3., 4. Spinnerin am Kreuz. Acker. (3.) Löss. (4.) Belvedere-shotter.
 5., 6. Baden (Braiten). Acker. Mariner Tegel. (5.) Oberer. (6.) Unterer.
Mödling, U. W. W. 7. Hinterbrühl (Ried, Sailkäufer). Acker. Werfener Schiefer.
 8. Hinterbrühl (Ried, Rothspinter). Weingarten. Werfener Schiefer.
Klosterneuburg. 9. Kahlenberg (Jungherr). Stift Kl. Weingarten. Wiener Sandstein.
 10. Kahlenberg (Ringerl). Stift Klosterneuburg. Weingarten. Wiener Sandstein.
 11. Kahlenberg (Alt-Weingarten). Stift Klosterneuburg. Weingarten. Wiener Sandstein.
 12., 13. Weidling (Wieger). Stift Klosterneuburg. Weingarten. Wiener Sandstein.
 14., 15. Klosterneuburg (Versuchsweingarten am schwarzen Kreuz). Stift Kl. Weing. W. S.
 16. Kritzendorf (Althöfen). Stift Klosterneuburg. Weingarten. Wiener Sandstein.
Tulln, O. W. W. 17. Königstetten (Oberfeld). Jos. Gruber. Acker. Korn. Alluvialgebiet.
 18. Königstetten (Zainerinn). Joseph Hauer. Wiese. Alluvialgebiet.

19. Königstetten (Frauenleithen). Kajet. Kaufmann. Weingarten. Alluvialgebiet.
 20. Königstetten (Martinsberg). Frh. Victor v. Arnstein. Wald (Buchen). Alluvialgebiet.
 21. Zeiselmauer (Steinfeld). Joseph Schaupp. Acker, Korn. Alluvialgebiet.
 22. Zeiselmauer (Unterfeld). Andr. v. Hugenthal. Wiese. Alluvialgebiet.
 23. Zeiselmauer (Schweigenthal). Anton Bruckner. Weingarten. Alluvialgebiet.
 24. Zeiselmauer (Zeiselhaufen). Freih. v. Arnstein. Wald (Weide, Esche und Erle). Alluv.
Herzogenburg. 25. Herzogenburg (zwischen Mühlbach und der Trasen). Acker. Alluv.
 26. Herzogenburg (zwischen d. Kremser Strasse u. dem Mittelweg) Acker. Tertiär-Schotter.
Mank. 27. Kirehberg an der Pielach (Schloss). Wilh. Schleicher. Acker (Weizen). Lias S.
Scheibbs. 28. Neustift. Johann Fischer. Wiese. Löss.
 29. Neustift. Johann Fischer. Acker (Weizen). Drei-Felderwirthschaft.
 30. Steinakirchen. Jos. Grasemann. Acker (Hackfr.). Mioeen. Fruchtwechselwirthschaft.
 31. Steinakirchen (Reitlingerberg). Jos. Grasemann. Wald. Mioeen.
 32. Steinakirchen (Reitlingerberg). Jos. Grasemann. Wiese. Mioeen.
Gresten. 33. Ipsbach. (Gut Stiebar.) Acker. (Getreide.) Lehm.
 34. Ipsbach. (Gut Stiebar.) Wiese. Lehm.
 35. Ipsbach. (Gut Stiebar.) Wald (Gemischter Bestand).
 36. Gresten. Joh. Anderle. Acker. (Kopfkraut und Burgunder-Rüben).
 37. Gresten. Joh. Anderle. Acker. (Getreide).
 38. Franzenreith bei Bandegg. Wilhelm Schleicher. Wiese.
 39. Gaming. Rothwald am Südabhang des Dürrenstein. Alb. Graf Festetics. Urwald. Kalk.
 40. Nottenalm a. Dürrenstein. Weidberechtigte v. Waidhofen a. d. Ybbs. Weid. Dachsteinkalk.
 41. Unteramt bei Gresten. (Josephinhof.) Wilh. Schleicher. Acker. (Getreide und Futterkräuter.) Stein und Lehm.
 42. Gaming. (Schwarzenberg.) Alb. G. Festetics. Wald (Fichten).
 43. Gössling. (Stixenlehen.) Joh. Scheib. Eggartenboden. Weizen, Hafer und Wiese.
 44. Unteramt bei Gresten. (Josephinhof.) Wilh. Schleicher. Acker. (Getreide.) Sandiger Lehm und Sandsteine.
Amstetten. 45. Euratsfeld (Auacker). Joh. Aichhorn. Acker. Sechs-Felderwirthschaft.
 46. Wallsee (Schmiedfeld). Leopold Feigel. Acker. Sechs-Felderwirthschaft.
 47. Bludenmarkt (Auhoffeld). Fürst Starhemberg. Acker. Drei-Felderwirthschaft.
 48. Viehdorf (Johannesfeld). Freiherr v. Kielmannsegge. Acker. Sechs-Felderwirthschaft.
 49. Stift Ardagger (Tonwinkel). v. Eltz. Wald (Tannen und Fichten).
Seitenstetten. 50. Seitenstetten. (Hofau.) H. Benedictiner Ordens-Stift. Wiese. Alluvium.
 51. Seitenstetten. H. Benedictiner Ordens-Stift. Wald.
 52. Seitenstetten. (Schacherhof.) H. Bened. Ord.-Stift. Wechselwirthschaft. Kalkmergel des Wiener Sandsteins.
 53. Seitenstetten. H. Benedictiner Ord.-Stift. Acker. Wechselwirthschaft. Tertiärconglom.
Haag. 54. Edelhof. (Grabner.) Innerhuber. Acker (Getreide). Tert. Schotter.
 55. Keppeldorf. Franz Ellinger. (Kleiner Keppeldorfer) Acker. Tegel.
 56. Haag. (Wolfleekerei zwischen Salaberg u. Pehamberg.) Jos. Mayer. Acker (Getr.) Tegel.
 57. Valentin. Staffelner. Acker. Diluvialschotter.
 58. Strengberg. (Hauptstrassenacker zw. Strengberg u. Wallsee.) Joh. Baumgartner. Acker. Tegel.
 59. Pantaleon. (Wagram.) Wochenalt. Acker. Diluvialschotter.
Gross-Enzersdorf, U. M. B. 60. Grossenzersdorf. Acker. Alluv. Ungedüngtes Braehfeld.
 61. Grossenzersdorf. Wald (Laubholz). Alluvium.
 62. Mannsdorf (unt. Hausfeld). K. Waranitsch. Acker (Weizen). All. Künftiges Jahr: Gerste.
 63. Orth (fünftes Hausfeld). Leop. Rundstuck. Acker. Alluvium. Künftiges Jahr: Weizen.
 64. Straudorf (unteres Feld). Acker. Alluvium.
 65. Haringsee. Acker. Alluvium.
 66. Haringsee. Wiese. Alluvium.
 67. Eckartsau (Reinfeld). Wiese. Alluvium.
 68. Kopfstetten. Acker. Alluvium.
Ober-Siebenbrunn. 69. Obersiebenbrunn. Graf Kollonitz. Acker. Tertiär-Schotter.
 70. Schönfeld. Graf Kollonitz. Acker.
Mistelbach. 71. Mühlstetten. (Karlstetten.) Math. Gartner. Weingarten.
 72. Mühlstetten. Fürst Reuss. Scheibwiesen n. ö. in Thalgrunde v. Steinmandl. Wiese.
 73. Mühlstetten. Fürst Reuss. Wald am Plateau d. Steinmandels. Weiss- u. Rothbuche u. Eiche.
Korneuburg. 74. Ernstbrunn. Joseph Müller. Acker (Korn).
 75. Würnitz (zwischen Grossrussbach, Pfäding und Lang-Enzersdorf). Acker (Hafer).
Stockerau. 76., 77., 78. Streitdorf. Maisbirbaum. Nieder-Hollabrunn. Ackererden.
Ober-Hollabrunn. 79., 80. Hollabrunn (Wullersdorf). Franz Fehringer. Weingarten.
 Mariner Sand. Obergrund, Untergrund.
 81., 82. Oberstinkenbrunn. M. Kornberger. Weingarten. Mariner Sand. Obergrund, Untergrund.

83., 84. Mailberg. Weingarten. Mariner Sand. Obergrund, Untergrund.

Horn. O. M. B. 85. Eggenburg (Latein). Joh. Wimmer. Acker (Getreide). Mariner Sand.

86. Dreieichen. Graf Hloys. Wald. Mariner Sand.

87. Dreieichen. Pfarre. Acker (Getreide). Mariner Sand.

88. Dreieichen. Leop. Schmöger. Acker (Getreide). Mariner Sand.

Grossau. { 89. Süssenbach. Acker, Gneiss. Wechselwirthschaft.

Ackerbau- { 90. Grossau. Acker, Glimmerschiefer. Neunfelderwirthschaft.

Schule. { 91. Nondorf. Acker, krystallinischer Kalk. Dreifelderwirthschaft.

Spitz. 92. Aggsbach. (Eieiberg). Herr Pfarrer Wimmer. Acker. (Getreide.)

Die Angaben waren bei den Einsendungen nicht gleichförmig, auch nicht nach allen oben genannten Richtungen vollständig, doch fehlt der hier befolgten Aneinanderreihung des Vorhandenen die Deutlichkeit nicht.

Bemerkungen über die vorstehenden Ausstellungsgegenstände. Wir haben gewünscht, in der gegenwärtigen Ausstellung durch die zur Schau gebrachten Gegenstände ein Bild der verbindenden Stellung in den Studien des praktischen Lebens darzustellen, welche unserer k. k. geologischen Reichsanstalt zukommt. Die Arbeiten derselben stehen namentlich auch im innigsten Zusammenhange mit den Interessen der Landwirthschaft, welcher die gegenwärtige Ausstellung selbst gewidmet ist. Der Mensch, Herr der Erde, ist in seinem materiellen Bestehen auf das Dasein der gesammten Naturreiche, organisch und unorganisch, angewiesen; die organischen selbst ruhen auf den unorganischen Grundlagen unseres Erdkörpers. Die mannigfaltige Oberflächengestaltung, die eben so mannigfaltige mechanische und chemische Zusammensetzung bieten für die Aufnahme einer vegetabilischen Bedeckung eben so verschiedenartige Bedingungen, als sie selbst wieder das Dasein animalischer Bewohner ermöglichen. Namentlich liegt eine eigentliche vermittelnde Schichte die Damm- oder Ackererde über dem eigentlichen unorganischen Gerüste.

Die Grundlage unserer Ausstellung ist daher unsere grosse geologische Karte des Erzherzogthums Österreich (I), von welchem hier der östliche Theil, unter der Enns, dem Bedürfnisse der Ausstellung entspricht. Mehr in das Einzelne gehend, die nach grösseren Verhältnissen gewonnenen Karten der Umgebungen von Krems (II) und namentlich der Umgebungen unserer eigenen k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien (III). Vorzüglich anregend muss die Kenntniss des Untergrundes derselben sein (IV), bei der Wichtigkeit des Bedürfnisses an Wasser, welches zum Theil aus diesem Untergrunde entnommen wird. Auch die Zusammensetzung der Schichten, entlang einer der Eisenbahnlilien des Landes, konnte dargelegt werden (V).

Es war wünschenswerth, alle auf diesen Karten und Profilen benannten Gesteine und Erden, Gebirgs- und Bodenarten in Handstücken vorzulegen, und sie dadurch zu erläutern. Diese Gegenstände für den Zweck des Tages entsprechend (VI), mussten erst zusammengestellt werden. Der Sectionsgeologe der k. k. geologischen Reichsanstalt Herr Heinrich Wolf, hat diese Aufgabe mit höchst anerkanntem Erfolge gelöst. Nebst den eigentlichen unorganischen Ablagerungen aus unserem gegenwärtigen anthropozoischen Zeitalter absteigend, mit Resten älterer Cultur immer weiter zurück in die stets mehr und mehr fremdartigen längst verschwundenen Faunen und Floren. Grössere Schaustücke (VII) sind oft die belehrendsten. In einem eigenen Abschnitte (VIII) wünschte man, das „Nutzbare“, Erze, Brennstoff. Steine, Thon, hervorzuheben, dazu als ein grosses Ganzes für sich die Baumaterialien (IX). Endlich die der Landwirthschaft eigentlich unmittelbar angehörende Humusdecke, die Bodenarten aus den verschiedenen landschaftlichen Bezirken Niederösterreichs (X). Es muss hier her-

vorgehoben werden, dass bei der Raschheit der Vorbereitungen, namentlich in den beiden letzten Abtheilung nur einzelne Bruchstücke vorgelegt werden konnten, und dass längere Jahre von Aufsammlungen für den gleichen Zweck werthvolle Ergebnisse liefern werden, die sich an die gegenwärtigen anreihen.

Gewiss ist die in unseren Ausstellungsgegenständen gewonnene Uebersicht wichtig und in mancherlei Richtung anregend. Sie ist die erste, welche wir in der gegenwärtigen Weise ausführen, überhaupt eine neue Art von Gesamtschauausstellung. Die ersten Eröffnungen, unmittelbar von Herrn Arthur Freiherrn von Hohenbruck, so wie die amtliche Einladung des hochgeehrten Comit es veranlassten unsere Vorbereitungen. Die Besorgung der erforderlichen Arbeiten wurde Herrn Wolf übertragen, dessen eigenem Fleisse und erfolgreichem Streben wir die unter Nr. IV und V vorgelegten Gegenstände verdanken, den Durchschnitt durch den Boden von Wien und das Eisenbahn-Profil. Mündliche Verabredungen folgten. Eine Einladung der Handels- und Gewerbekammer für Oesterreich unter der Enns erging an die Besitzer von Eisenerz- und Kohlenwerken und von Steinbrüchen zur Betheiligung an der Ausstellung unter Vermittelung der k. k. geologischen Reichsanstalt, eine andere von Seite der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft (Allgem. Land- und forstwirthschaftliche Zeitung. Von Herrn Professor Arenstein, 1. Juli) zur Einsendung von Bodenarten. Was in dieser Weise uns anvertraut wurde, und wofür ich hier den verbindlichsten Dank darbringe, ist namentlich in der Liste ausgezeichnet.

In den letzten Zusammenordnungen, namentlich der Baumaterialien und Bodenarten, bin ich Herrn k. k. Bergrath Foetterle zu grossem Danke verpflichtet, der von seiner Sommer-Aufnahme zurückgekehrt war, während doch Herrn Wolf noch Aufnahmsarbeiten vorlagen, die seine Anwesenheit ferne von Wien erheischten. Doch ist derselbe, zum Schlusse der Vorbereitungen ebenfalls wieder nach Wien zurückgekehrt, und ich darf ihm hier den anerkanntesten Dank für die treffliche Durchführung seiner Aufgabe darbringen.

Hochgeehrte Besucher der gegenwärtigen Ausstellung, welche einer oder der andern Abtheilung der hier zur Schaustellung gebrachten Gegenstände späterhin wiederholte und eingehendere Theilnahme zu schenken sich veranlasst finden, werden freundlichst in die Aufstellungs- und Arbeitsräume der k. k. geologischen Reichsanstalt eingeladen.

K. k. geologische Reichsanstalt. Wien am 5. September 1863.

W. Haidinger.



K. k. geologische Reichsanstalt im fürstlich Liechtenstein'schen Palast auf der Landstrasse.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [1863](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Verzeichniss der Gegenstände, welche von der k. k. geologischen Reichsanstalt auf der Allgemeinen Landwirtschaftlichen Ausstellung für ganz Nieder-Oesterreich durch den k. k. landwirtschaftlichen Bezirks-Verein zu Mödling veranstaltet in der "Neuen Welt" zu Hietzing zur Ausstellung gebracht werden. 81-96](#)